

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Literaturverzeichnis .....	XXIX

## Kapitel 1. Entstehung und Systematik des BGB

<b>§ 1. Historische Grundlagen und Entstehung des BGB .....</b>	<b>1</b>
I. Die Bedeutung der historischen Grundlagen für die Fortentwicklung des BGB .....	1
II. Der Kodifikationsstreit und die Privatrechtsentwicklung im 19. Jahrhundert .....	1
III. Von der lex Miquel-Lasker bis zum BGB .....	2
IV. Die Materialien zum BGB und seiner Reformen als Auslegungsgrundlage .....	4
V. Einfluss des Europarechts .....	5
<b>§ 2. Die Systematik des BGB .....</b>	<b>6</b>
<b>§ 3. Das Abstraktionsprinzip .....</b>	<b>8</b>
I. Grundlagen .....	8
II. Rechtsfolgen .....	9
III. Zusammenfassung .....	10

## Kapitel 2. Rechtsfähigkeit, Rechtssubjekte und Objekte

<b>§ 4. Grundlagen .....</b>	<b>11</b>
I. Die Rechtsfähigkeit .....	11
1. Begriff und historische Entwicklung .....	11
2. Natürliche Person .....	11
3. Juristische Person und Personengesellschaft (Gesamthandsgesellschaft) .....	13
4. Rechtsfähigkeit und Geschäftsfähigkeit .....	15
5. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit .....	15

II. Namensrecht (§ 12) . . . . .	16
III. Unternehmer, Verbraucher und Kaufleute . . . . .	17
IV. Sachen und Tiere . . . . .	19
1. Bewegliche und unbewegliche Sachen . . . . .	19
2. Res extra commercium und öffentliche Sachen . . . . .	19
3. Wesentliche Bestandteile und Zubehör . . . . .	21
4. Vertretbare und verbrauchbare Sachen . . . . .	25
5. Tiere . . . . .	25
6. Früchte und Nutzungen . . . . .	27
V. Zusammenfassung und Kontrollfragen . . . . .	29
1. Zusammenfassung . . . . .	29
2. Kontrollfragen . . . . .	30
<b>§ 5. Der Verein . . . . .</b>	<b>30</b>
I. Erlangung der Rechtsfähigkeit . . . . .	30
II. Der „nicht rechtsfähige“ Verein. . . . .	31
III. Das Recht des eingetragenen Vereins . . . . .	32
1. Die Vertretung. . . . .	32
2. Haftung des Vereins und seiner Mitglieder. . . . .	34
3. Haftung von Vorständen und sonstigen Mitgliedern . . . . .	35
4. Die Willensbildung im Verein . . . . .	36
IV. Vertretung und Haftung beim nicht eingetragenen Verein . . . . .	38
1. Vertretung durch den Vorstand. . . . .	38
2. Haftung der Mitglieder . . . . .	39
V. Zusammenfassung und Kontrollfragen . . . . .	40
1. Zusammenfassung . . . . .	40
2. Kontrollfragen . . . . .	41

### Kapitel 3. Die Willenserklärung

<b>§ 6. Der Tatbestand der Willenserklärung . . . . .</b>	<b>42</b>
I. Die historischen Grundlagen . . . . .	42
II. Die Begriffe Willenserklärung und Rechtsgeschäft . . . . .	43
1. Unterschied zwischen Willenserklärung und Rechtsgeschäft . . . . .	43
2. Willenserklärung mit Realakt als Rechtsgeschäft . . . . .	43
3. Eine Willenserklärung als Rechtsgeschäft . . . . .	43

III. Die Voraussetzungen der Willenserklärung .....	44
1. Unterscheidung zwischen äußerem und innerem Tatbestand ..	44
2. Der innere Tatbestand der Willenserklärung .....	44
IV. Abgrenzung zwischen Rechtsbindung und nicht rechtlichen Vereinbarungen (insbesondere Gefälligkeiten) .....	49
V. Freibleibende „Angebote“ .....	53
VI. Angebot mit Selbstbelieferungsvorbehalt .....	54
VII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	55
1. Zusammenfassung .....	55
2. Gutachtenaufbau .....	56
3. Kontrollfragen .....	56
<b>§ 7. Scheingeschäft, geheimer Vorbehalt und Scherz-     erklärung .....</b>	<b>57</b>
I. Das Scheingeschäft (§ 117) .....	57
1. Begriff und Geschichte des Scheingeschäfts .....	57
2. Die Anwendung des § 117 .....	57
II. Der geheime Vorbehalt (Mentalreservation) .....	59
1. Tatbestand und Entstehung des § 116 S. 1 .....	59
2. Der erkannte geheime Vorbehalt (§ 116 S. 2) .....	60
3. Die nicht empfangsbedürftige Willenserklärung in Mentalreservation .....	61
4. Mehrere Erklärungsempfänger .....	62
III. Die nicht ernst gemeinte Erklärung – Scherzerklärung (§ 118) ...	62
1. Begriff und Geschichte der Scherzerklärung .....	62
2. Die Anwendung des § 118 .....	63
3. Das „mislungene“ Scheingeschäft .....	64
4. Die „Schmerzerklärung“ .....	65
IV. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	66
1. Zusammenfassung .....	66
2. Gutachtenaufbau .....	67
3. Kontrollfragen .....	67
<b>§ 8. Abgabe und Zugang von Willenserklärungen .....</b>	<b>67</b>
I. Die historischen Grundlagen des § 130 .....	67
II. Verkörperte Erklärungen und abwesender Adressat .....	68
1. Abgabe .....	68
2. Der Zugang – Grundsätze .....	70
3. Einschreiben .....	71

4. Zugang im elektronischen Geschäftsverkehr .....	72
5. Abgabe und Zugang bei anwesenden Adressaten .....	74
III. Abgabe und Zugang mündlicher Erklärungen .....	75
1. Vernehmungstheorie – Grundsätze .....	75
2. Anderes Sprachverständnis des Empfängers mündlicher Erklärungen .....	77
IV. Widerruf der Willenserklärung vor Zugang (§ 130 Abs. 1 S. 2) ...	78
1. Allgemeines .....	78
2. Frühere Kenntnisnahme des späteren Widerrufs .....	78
3. Tatsächliche Kenntnis vor Zugang und Widerruf .....	79
V. Zugangsstörungen .....	80
1. Zurechenbare Zugangsstörungen .....	80
2. Arglistige Zugangsvereitelung .....	81
3. Temporäre Abwesenheit des Adressaten .....	81
4. Unzureichende Sprachkenntnisse des Empfängers .....	82
VI. Empfangsvertreter und Empfangsbote .....	84
1. Empfangsvertreter .....	84
2. Empfangsbote .....	84
VII. Tod oder Geschäftsunfähigkeit des Erklärenden nach Abgabe der Willenserklärung .....	87
1. Regelung des § 130 Abs. 2 .....	87
2. Annahmefähigkeit eines Angebots nach § 153 .....	87
VIII. Fehlende Geschäftsfähigkeit oder Tod des Empfängers .....	88
1. Fehlende volle Geschäftsfähigkeit des Empfängers .....	88
2. Beschränkte Geschäftsfähigkeit des Empfängers .....	89
3. Tod des Adressaten .....	89
IX. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	90
1 Zusammenfassung .....	90
2. Gutachtenaufbau .....	90
3. Kontrollfragen .....	91
<b>§ 9. Die Auslegung einer Willenserklärung .....</b>	<b>92</b>
I. Die Regelungen der §§ 133, 157 .....	92
1. Objektiver Empfängerhorizont und Auslegungskriterien ...	92
2. Auslegung bei Einsatz automatisierter Computersysteme ...	93
3. Auslegung mündlicher Erklärungen – falsches Sprachverständnis .....	95
4. Vermögensschutz als Zweck eines Vertrags .....	96

II. Die „falsa demonstratio“ .....	97
1. Historische Grundlagen und „Haakjöringsköd“ .....	97
2. „Falsa demonstratio“ bei formgebundenen Rechtsgeschäften ..	98
3. Einseitiges Erkennen einer „falsa demonstratio“ .....	100
III. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	101
1. Zusammenfassung .....	101
2. Gutachtenaufbau .....	101
3. Kontrollfragen .....	101
 <b>Kapitel 4. Der Vertrag</b> 	
<b>§ 10. Vertragsschluss und Dissens</b> .....	<b>102</b>
I. Übereinstimmende Willenserklärungen (Konsens) .....	102
1. Historische Grundlagen des Vertrags als Konsens. ....	102
2. Die allgemeinen Voraussetzungen des Vertrags .....	102
3. Essentialia und accidentalia negotii .....	103
II. Vertrag und unvollkommene Verbindlichkeit (Naturalobligation) .....	103
1. Fehlende Anspruchsbegründung .....	103
2. Dogmatische Einordnung der Naturalobligation .....	104
III. Annahmefristen und verspätete Annahmeerklärungen .....	105
1. Gesetzliche Regelungen .....	105
2. Verspäteter Zugang und rechtzeitige Abgabe der Annahmeerklärung (§ 149) .....	106
IV. Modifizierende Annahme (§ 150 Abs. 2) .....	106
V. Konkludente Annahme eines Angebots .....	107
1. Der Anwendungsbereich des § 151 .....	107
2. Konkludenter Vertragsschluss „außerhalb“ § 151 .....	108
VI. „Faktische Verträge“ .....	110
VII. „Protestatio facto contraria“ .....	112
1. Begriff .....	112
2. Rechtsfolgen der „Protestatio“ .....	112
VIII. Vertragsschluss via Internet .....	114
1. Automatisierte Bestell- und Buchungssysteme .....	114
2. Vertragsschluss bei Internetauktionen .....	116
3. Die Optionen „Sofort-Kaufen“ und „Preis vorschlagen“ .....	125
IX. Vertragsschluss bei sogenannten Kreuzofferten .....	127

X. Dissens .....	129
1. Der versteckte Dissens .....	129
2. Abgrenzung zwischen verstecktem Dissens und Inhaltsirrtum .....	129
3. Der einseitig erkannte Dissens .....	130
XI. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben .....	131
1. Abgrenzung zur Auftragsbestätigung .....	131
2. Dogmatische Einordnung und Rechtsfolgen .....	131
3. Die Voraussetzungen eines kaufmännischen Bestätigungsschreibens .....	132
4. Widerspruch und sich kreuzende Bestätigungsschreiben .....	133
XII. Angebotsannahme durch Schweigen .....	133
1. Nichtvorliegen einer Willenserklärung als Grundsatz .....	133
2. Schweigen als Willenserklärung (beredtes Schweigen) .....	134
3. Schweigen bei mündlichen Vertragsverhandlungen .....	135
4. Annahmewirkung kraft Gesetzes – insbesondere § 362 HGB .....	135
5. Erklärungsbewusstsein beim Schweigen mit Zustimmungswirkung .....	137
XIII. Zusammenfassung, Gutachtaufbau und Kontrollfragen .....	138
1. Zusammenfassung .....	138
2. Gutachtaufbau .....	140
3. Kontrollfragen .....	140
<b>§ 11. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....</b>	<b>141</b>
I. Die Gesetzssystematik .....	141
II. Der AGB-Begriff des § 305 .....	141
1. Vorformulierte Bedingungen .....	141
2. Vielzahl von Verträgen .....	142
3. Das „Stellen“ der Bedingungen .....	143
4. Die Individualvereinbarung .....	144
III. Die Einbeziehung von AGB (§ 305 Abs. 2) .....	146
1. Ausdrücklicher Hinweis .....	146
2. Deutschsprachige AGB bei ausländischen Vertragspartnern ..	146
3. Hinweis durch Aushang oder Internetlink .....	147
IV. Vorrang der Individualabrede (§ 305b) .....	148
V. Kollidierende AGB der Parteien .....	149
VI. Überraschende und mehrdeutige Klauseln (§ 305c) .....	150

VII. Einbeziehung von AGB bei Verwendung gegenüber Unternehmern (§ 310 Abs. 1) .....	151
VIII. Rechtsfolgen der Nichteinbeziehung von AGB (§ 306) .....	152
IX. Die Systematik der AGB-Inhaltskontrolle. ....	153
1. Die Regelung des § 307 .....	153
2. Die speziellen Verbote der §§ 308, 309 .....	153
X. Die Rechtsfolgen einer unwirksamen AGB-Klausel .....	155
1. Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen .....	155
2. Ausschluss einer geltungserhaltenden Reduktion .....	155
XI. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	157
1. Zusammenfassung .....	157
2. Gutachtenaufbau .....	158
3. Kontrollfragen .....	158

## Kapitel 5. Die Anfechtung des Rechtsgeschäfts

§ 12. Die Irrtumsanfechtung .....	159
I. Die dogmatische Einordnung der §§ 119 ff. ....	159
1. Willentheorie und Erklärungstheorie .....	159
2. Die Kompromisslösung des BGB-Gesetzgebers .....	159
II. Die einzelnen Anfechtungstatbestände .....	160
1. Der Erklärungsirrtum .....	160
2. Der Inhaltsirrtum .....	163
3. Der Rechtsfolgenirrtum .....	165
4. Der Kalkulationsirrtum (Berechnungsirrtum) .....	165
5. Anfechtung bei Schweigen als Erklärungshandlung .....	169
6. Der Eigenschaftsirrtum (§ 119 Abs. 2) .....	170
III. Anfechtungserklärung und Anfechtungsfrist .....	178
1. Die Anfechtungserklärung (§ 143) .....	178
2. Richtiger Adressat der Anfechtungserklärung .....	179
3. Anfechtungsfrist (§ 121) .....	179
IV. Die Rechtsfolgen der Anfechtung .....	180
1. Die Nichtigkeit ex tunc .....	180
2. Fehleridentität (Doppelmangel) .....	181
3. Die Regelung des § 142 Abs. 2 .....	183
4. Die Anfechtung nichtiger Rechtsgeschäfte .....	184
5. Der Ersatz des Vertrauensschadens (§ 122) .....	185

<b>§ 13. Die Anfechtung wegen Täuschung oder Drohung (§ 123) . . .</b>	<b>186</b>
I. Historische Grundlagen . . . . .	186
II. Die arglistige Täuschung . . . . .	187
III. Täuschung durch einen Dritten . . . . .	188
IV. Die widerrechtliche Drohung . . . . .	189
V. Verhältnis zwischen § 123 und culpa in contrahendo . . . . .	190
VI. Verhältnis zwischen § 123 und kaufrechtlicher Gewährleistung sowie § 823 . . . . .	191
<b>§ 14. Anfechtung wegen unrichtiger Übermittlung (§ 120) . . . . .</b>	<b>193</b>
I. Die Entstehungsgeschichte des § 120 – Kölner Telegraf-Fall . . .	193
II. Versehentliche Falschübermittlung . . . . .	193
III. Vorsätzliche Falschübermittlung durch Boten . . . . .	195
1. Meinungsstand . . . . .	195
2. Ablehnung der Zurechnung . . . . .	196
3. Die Haftung des arglistigen Boten nach § 179 analog . . . . .	196
IV. Der Bote „ohne Auftrag“ (Pseudobote) . . . . .	197
<b>§ 15. Zusammenfassung, Gutachtaufbau und Kontrollfragen         zur Anfechtung . . . . .</b>	<b>198</b>
I. Zusammenfassung . . . . .	198
II. Gutachtaufbau . . . . .	199
III. Kontrollfragen . . . . .	202

## **Kapitel 6. Wirksamkeit und Form des Rechtsgeschäfts**

<b>§ 16. Die Form des Rechtsgeschäfts . . . . .</b>	<b>203</b>
I. Grundsatz der Formfreiheit . . . . .	203
II. Die Systematik der Formvorschriften . . . . .	203
III. Der Zweck der Formvorschriften . . . . .	205
IV. Die Voraussetzungen der einzelnen Formtypen . . . . .	206
1. Die Schriftform (§ 126) . . . . .	206
2. Die elektronische Form (§ 126a) . . . . .	212
3. Die Textform (§ 126b) . . . . .	214
4. Die notarielle Beurkundung (§ 128) . . . . .	214



V. Entbehrlichkeit der Form nach Treu und Glauben (§ 242) . . . . .	216
VI. Heilung eines Formmangels . . . . .	218
VII. Formerfordernis kraft Vereinbarung – Rechtsfolgen . . . . .	219
VIII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen . . . . .	220
1. Zusammenfassung . . . . .	220
2. Gutachtenaufbau . . . . .	221
3. Kontrollfragen . . . . .	222
<b>§ 17. Die Geschäftsfähigkeit . . . . .</b>	<b>222</b>
I. Historische Entwicklung . . . . .	222
II. Die gesetzliche Systematik . . . . .	223
III. Die sogenannte relative Geschäftsfähigkeit . . . . .	224
IV. Beschränkte Geschäftsfähigkeit . . . . .	225
1. Rechtlich vorteilhafte Geschäfte . . . . .	225
2. Der sogenannte „Taschengeldparagraf“ (§ 110) . . . . .	228
3. Schwebende Unwirksamkeit und Genehmigung . . . . .	231
4. Einseitige Rechtsgeschäfte eines beschränkt Geschäftsfähigen (§ 111) . . . . .	232
V. Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit und Geschäftsunfähigkeit . . . . .	234
VI. Erfüllung gegenüber einer nicht voll geschäftsfähigen Person . . . .	235
VII. Sonderregelung des § 105a für volljährige Geschäftsunfähige . . . .	236
1. Dogmatische Einordnung . . . . .	236
2. Geringfügige Mittel und Ausschluss nach § 105a S. 2 . . . . .	237
VIII. Partielle Geschäftsfähigkeit (§§ 112, 113) . . . . .	238
1. Selbstständiger Betrieb eines Erwerbsgeschäfts . . . . .	238
2. Eingehung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses . . . . .	239
IX. Der Einwilligungsvorbehalt für betreute Erwachsene (§ 1903 Abs. 1) . . . . .	240
X. Das Abstraktionsprinzip bei Geschäften beschränkt Geschäftsfähiger . . . . .	241
XI. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen . . . . .	242
1. Zusammenfassung . . . . .	242
2. Gutachtenaufbau . . . . .	243
3. Kontrollfragen . . . . .	244

<b>§ 18. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 134).</b>	244
I. Die historischen Grundlagen	244
II. Die gesetzlichen Verbote	244
III. Die Nichtigkeitsfolge	245
1. Grundsätze	245
2. Nichtigkeit im Ganzen – insbesondere Schwarzarbeitsverträge	245
IV. Nichtigkeit von Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft.	247
<b>§ 19. Sittenwidrigkeit (§ 138)</b>	248
I. Die Regelung des § 138	248
II. Das Tatbestandsmerkmal „gute Sitten“ – Grundlagen	248
III. Grobes Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung	249
IV. Knebelungsverträge	250
V. Verstoß gegen geschützte Interessen der Allgemeinheit	251
VI. Sittenwidrige Vereinbarungen im Bereich von Ehe und Familie	252
VII. Verträge über Leistungen sexueller Art.	254
VIII. Die Schädigung Dritter	254
IX. Das Wuchergeschäft (§ 138 Abs. 2).	255
X. Rechtsfolgen der Sittenwidrigkeit	257
1. Grundsätze	257
2. Fehleridentität (Doppelmangel).	258
XI. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen	259
1. Zusammenfassung	259
2. Gutachtenaufbau	259
3. Kontrollfragen	260
<b>§ 20. Die Teilnichtigkeit (§ 139)</b>	260
I. Historische Grundlagen und Entstehung des § 139	260
II. Der Tatbestand des § 139	260
III. Der mutmaßliche Parteiwille.	261
IV. Verhältnis zwischen § 139 und dem Abstraktionsprinzip	262

<b>§ 21. Umdeutung (Konversion) unwirksamer Rechtsgeschäfte (§ 140)</b> .....	263
I. Grundlagen .....	263
II. Familien- und erbrechtliche Gestaltungen .....	263
III. Schuld- und sachenrechtliche Gestaltungen .....	265
<b>§ 22. Bestätigung eines nichtigen oder anfechtbaren Rechtsgeschäfts</b> .....	266
I. Bestätigung eines nichtigen Rechtsgeschäfts (§ 141) .....	266
1. Der Tatbestand des § 141 .....	266
2. Abgrenzung zwischen Bestätigung und Heilung .....	267
II. Bestätigung eines anfechtbaren Rechtsgeschäfts (§ 144) .....	267
1. Unterschied zwischen § 141 und § 144 .....	267
2. Die Voraussetzungen des § 144 .....	268
III. Zusammenfassung .....	269
<b>§ 23. Verfügungsverbote (§§ 135–137)</b> .....	269
I. Rechtsgeschäftliche Verfügungsverbote (§ 137) .....	269
II. Gesetzliche und behördliche (gerichtliche) Verfügungsverbote (§§ 135, 136) .....	270
<b>§ 24. Die Zustimmung (§§ 182 ff.)</b> .....	272
I. Zustimmung, Einwilligung und Genehmigung – Grundlagen ...	272
II. Zustimmungsbedürftigkeit kraft Gesetzes .....	273
1. Gesetzliche Anordnung .....	273
2. Zustimmungserfordernisse des BGB .....	274
III. Die Zustimmungserklärung .....	275
1. Konkludente Erklärung .....	275
2. Grundsatz der Formfreiheit .....	275
IV. Adressat der Zustimmungserklärung .....	275
V. Die Verweigerung der Zustimmung .....	276
VI. Zustimmung zu einseitigen Rechtsgeschäften .....	277
VII. Widerruf der Einwilligung (§ 183) .....	278
VIII. Rückwirkung der Genehmigung .....	279
1. Genehmigungsfrist .....	279
2. Rückwirkung bei einseitigen Rechtsgeschäften .....	280

3. Verzugseintritt und Verjährungsbeginn .....	280
4. Zwischenverfügungen .....	281
IX. Die Ermächtigung (§ 185) .....	282
1. Berechtigung und Ermächtigung .....	282
2. Die Verkaufskommission .....	283
3. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt .....	283
4. Fehlende Verfügungsbefugnis des Rechtsinhabers .....	284
X. Wirksamwerden der Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2) .....	284
1. Genehmigung nach § 185 Abs. 2 S. 1 Alt. 1 .....	284
2. Erwerb des Gegenstands durch den Verfügenden (§ 185 Abs. 2 S. 1 Alt. 2) .....	285
3. Beerbung des Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2 S. 1 Alt. 3) .....	286
4. Prioritätsprinzip bei mehreren Verfügungen eines Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2 S. 2) .....	286
XI. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	287
1. Zusammenfassung .....	287
2. Gutachtenaufbau .....	288
3. Kontrollfragen .....	288

## **Kapitel 7. Bedingung und Befristung**

<b>§ 25. Die Bedingung</b> .....	289
I. Historische Grundlagen .....	289
II. Aufschiebende und auflösende Bedingung (§ 158) .....	289
1. Grundbegriffe .....	289
2. Vereinbarung einer schon eingetretenen Bedingung .....	290
3. Die Potestativbedingung .....	290
4. Beendigung des Schwebezustands bei Potestativbedingungen .....	292
5. Bedingungsfeindliche Gestaltungsrechte .....	292
6. Geschäftsunfähigkeit vor Bedingungseintritt .....	293
7. Schuldrechtliche Rückwirkung (§ 159) .....	294
III. Rückabwicklung bei Eintritt einer auflösenden Bedingung .....	294
IV. Treuwidrige Verhinderung oder Herbeiführung einer Bedingung (§ 162) .....	295
V. Haftung während der Schwebezeit (§ 160) .....	295
1. Bedingte Verpflichtungsgeschäfte .....	295
2. Bedingte Verfügungsgeschäfte .....	296

VI. Schutz bei Zwischenverfügungen (§ 161) – Anwartschaftsrecht . . .	296
1. Der Tatbestand des § 161 Abs. 1 . . . . .	296
2. Gutgläubiger Erwerb . . . . .	297
3. Zwischenverfügungen über Forderungen . . . . .	298
4. Gutgläubiger Erwerb bei bedingter Übereignung . . . . .	299
VII. Der einseitige Verzicht auf eine Bedingung . . . . .	299
VIII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen . . . . .	300
1. Zusammenfassung . . . . .	300
2. Gutachtenaufbau . . . . .	301
3. Kontrollfragen . . . . .	301
<b>§ 26. Die Befristung (§ 163)</b> . . . . .	301
I. Allgemeines . . . . .	301
II. Abgrenzung zwischen Bedingung und Befristung . . . . .	302
<b>§ 27. Fristen, Termine und Zeitrechnung.</b> . . . . .	302
I. Anwendungsbereich der §§ 187 ff. . . . .	302
II. Der Gregorianische Kalender – Definitionen . . . . .	303
III. Fristbeginn und Fristende (§§ 187, 188) . . . . .	303
1. Der Fristbeginn . . . . .	303
2. Das Fristende . . . . .	304

## Kapitel 8. Die Stellvertretung

<b>§ 28. Der Tatbestand des § 164</b> . . . . .	306
I. Die historische Entwicklung des Vertretungsrechts . . . . .	306
II. Grundlagen der Stellvertretung . . . . .	306
1. Begriffe des Vertretungsrechts . . . . .	306
2. Die Zurechnungsvoraussetzungen des § 164 im Überblick . . .	307
III. Der Offenkundigkeitsgrundsatz . . . . .	308
1. Grundlagen – Abgrenzung zwischen Vertreter und Bote . . .	308
2. Unternehmensbezogene Rechtsgeschäfte (§ 164 Abs. 1 S. 2) . .	309
3. Das sogenannte Geschäft für den, den es angeht . . . . .	310
IV. Handeln <i>unter</i> fremdem Namen . . . . .	311
1. Grundsätze . . . . .	311
2. Geschäft des wahren Namensträgers . . . . .	312
V. Irrtümliches Auftreten des Vertreters im eigenen oder fremden Namen . . . . .	313

VI. Die Vertretungsmacht . . . . .	314
1. Der gesetzliche Vertreter . . . . .	314
2. Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht nach BGB und HGB – Überblick . . . . .	316
3. Der Missbrauch der Vertretungsmacht . . . . .	317
VII. Vertretung ohne Vertretungsmacht. . . . .	319
<b>§ 29. Das Recht der Vollmacht (§§ 167 ff.). . . . .</b>	<b>320</b>
I. Innen- und Außenvollmacht . . . . .	320
II. Formfreiheit der Vollmacht (§ 167 Abs. 2) . . . . .	322
III. Generalvollmacht. . . . .	323
IV. Untervollmacht . . . . .	324
V. Vollmacht und Abstraktionsprinzip – Fehleridentität. . . . .	325
VI. Duldungsvollmacht . . . . .	327
VII. Widerruf und Erlöschen der Vollmacht. . . . .	328
1. Widerruf durch Willenserklärung . . . . .	328
2. Erlöschen des zugrunde liegenden Rechtsverhältnisses . . . . .	329
3. Verzicht des Bevollmächtigten auf die Vollmacht . . . . .	329
4. Tod des Bevollmächtigten . . . . .	330
5. Tod des Vollmachtgebers. . . . .	330
6. Fiktion des Fortbestehens im Auftragsrecht . . . . .	331
<b>§ 30. Die Anfechtung der Vollmacht. . . . .</b>	<b>331</b>
<b>§ 31. Vertretungsmacht kraft Rechtsscheins . . . . .</b>	<b>334</b>
I. Rechtsscheinhaftung nach den §§ 170 ff. . . . .	334
1. Fortdauer einer Außenvollmacht (§ 170) . . . . .	334
2. Anwendung des § 170 bei unwirksamer externer Vollmacht? . . . . .	335
3. Kundgabe einer Innenvollmacht (§ 171) . . . . .	335
4. Widerruf nach § 171 Abs. 2 und Ausschluss nach § 173. . . . .	336
5. Rechtsscheinhaftung bei Vollmachtsurkunden (§ 172) . . . . .	336
II. Abredewidriges Ausfüllen einer Blanketturkunde . . . . .	339
III. Anscheinsvollmacht . . . . .	341
1. Dogmatische Grundlagen . . . . .	341
2. Voraussetzungen . . . . .	341
<b>§ 32. Willensmängel und Wissenszurechnung nach § 166 . . . . .</b>	<b>345</b>
I. Irrtum und Kenntnis des Vertreters (§ 166 Abs. 1). . . . .	345

II. Der Tatbestand des § 166 Abs. 2 .....	346
III. Wissensvertreter und Wissensaufspaltung .....	347
1. Grundlagen .....	347
2. Wissenszurechnung bei juristischen Personen und Personengesellschaften .....	348
<b>§ 33. Das Insichgeschäft (§ 181).</b> .....	349
I. Begriff und historische Entwicklung .....	349
II. Der Grundtatbestand des § 181 .....	350
III. Lediglich rechtlich vorteilhaftes Geschäft .....	350
IV. Befreiung von § 181 – Geschäfte zwischen „Ein-Mann-GmbH“ und Geschäftsführer .....	351
V. Insichgeschäfte einer Partei kraft Amtes .....	351
VI. Einschaltung eines Untervertreeters .....	352
VII. Rechtsfolgen .....	352
VIII. Insichgeschäft zum Zwecke der Erfüllung einer Verbindlichkeit ..	353
<b>§ 34. Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht (§ 179).</b> ..	355
I. Dogmatische Einordnung der Vertreterhaftung .....	355
II. Haftungsausschluss bei Widerruf nach § 178 .....	356
III. Wahlrecht des anderen Teils .....	357
1. Dogmatische Einordnung .....	357
2. Bindung an die Wahl .....	357
3. Rechtsfolgen der Wahl des Erfüllungsanspruchs .....	357
4. Der Schadensersatzanspruch .....	358
IV. Ersatz des Vertrauensschadens nach § 179 Abs. 2 .....	359
V. Ausschluss der Vertreterhaftung nach § 179 Abs. 3 .....	359
<b>§ 35. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen ..</b>	360
I. Zusammenfassung .....	360
II. Gutachtenaufbau .....	362
III. Kontrollfragen .....	363

## Kapitel 9. Verjährung und Ausübung von Rechten

<b>§ 36. Die Verjährung</b> .....	364
I. Die Systematik des Verjährungsrechts .....	364
II. Der Zweck der Verjährung .....	364
III. Die Rechtsfolge der Verjährung – Verjährungseinrede .....	365
1. Die Einrede des § 214 im Prozess .....	365
2. Ausschluss der Rückforderung bei Leistung trotz Verjährung .....	366
3. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht nach Verjährung ..	366
IV. Die Verjährungsfristen und ihr Beginn .....	367
1. Die regelmäßige Verjährungsfrist des § 195 .....	367
2. Besondere Verjährungsfristen .....	368
V. Neubeginn und Hemmung der Verjährung .....	370
1. Der Neubeginn der Verjährung (§ 212) .....	370
2. Die Hemmung der Verjährung .....	370
VI. Parteivereinbarungen über die Verjährung .....	372
VII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	373
1. Zusammenfassung .....	373
2. Gutachtenaufbau .....	373
3. Kontrollfragen .....	374
<b>§ 37. Ausübung und Durchsetzung von Rechten</b> .....	374
I. Staatliche Durchsetzung privater Rechte nach der ZPO .....	374
II. Einstweiliger Rechtsschutz .....	375
III. Das Schikaneverbot (§ 226) .....	375
IV. Die Notwehr (§ 227) .....	376
V. Der Notstand (§§ 228, 904) .....	378
VI. Die Selbsthilfe (§§ 229 ff.) .....	379
VII. Zusammenfassung, Gutachtenaufbau und Kontrollfragen .....	381
1. Zusammenfassung .....	381
2. Gutachtenaufbau .....	381
3. Kontrollfragen .....	382



<b>Antworten zu den Kontrollfragen .....</b>	<b>383</b>
<b>Anhang I. Systematisches Entscheidungsregister .....</b>	<b>393</b>
<b>Anhang II. Probleme und Streitfragen des BGB AT .....</b>	<b>402</b>
<b>Anhang III. Musterklausuren mit Lösung .....</b>	<b>407</b>
1. Klausur. Anfängerklausur .....	407
2. Klausur. Fortgeschrittenenklausur .....	409
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>415</b>